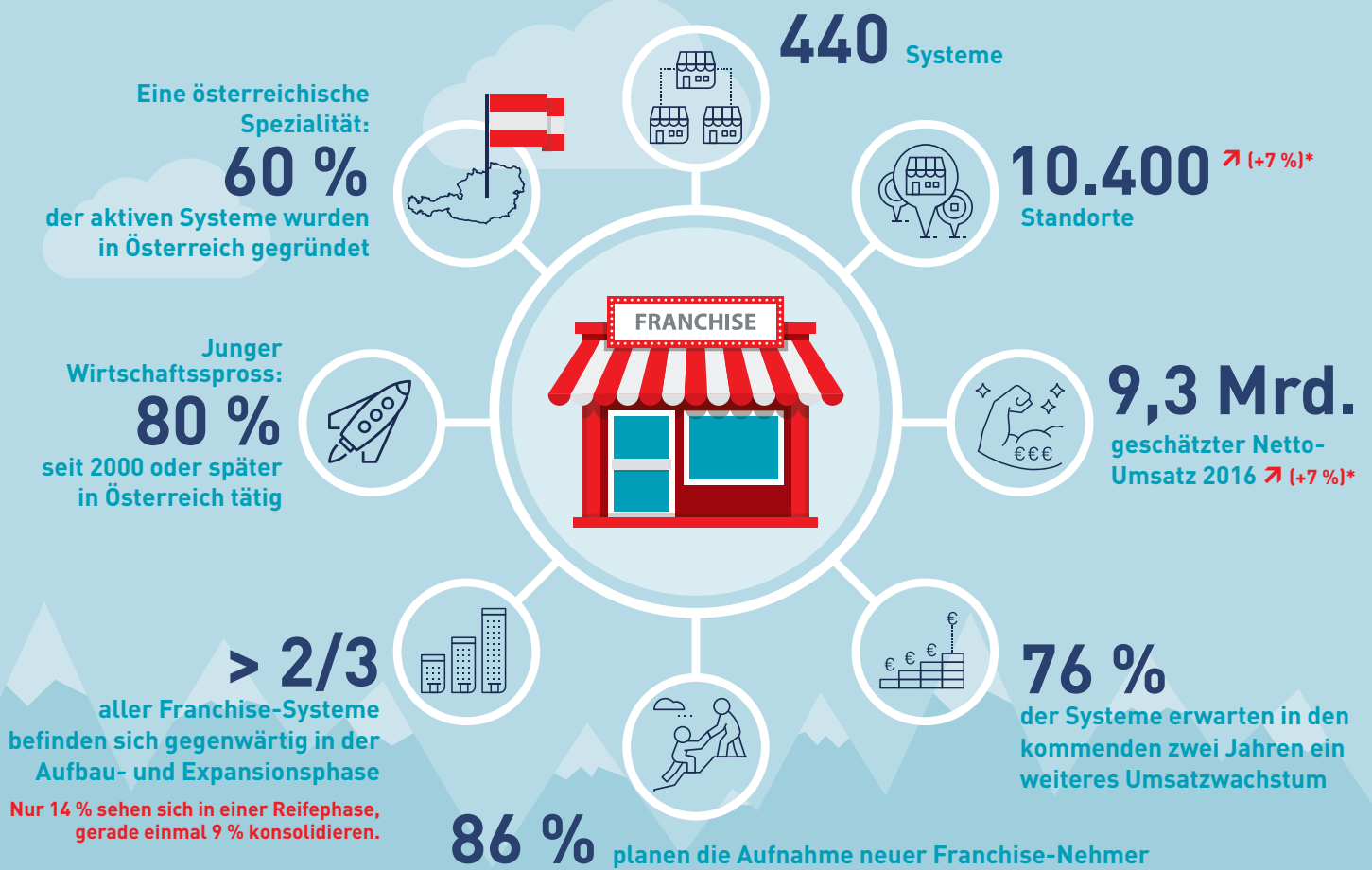


FRANCHISING WEITERHIN AUF WACHSTUMSKURS

NEUE STUDIE ÜBER FRANCHISING IN ÖSTERREICH



* In den zwei Jahren seit Erhebung der letzten Franchise-Statistik

BLICK AUF EIN DURCHSCHNITTLICHES SYSTEM

Im Durchschnitt verfügt ein Franchise-System in Österreich über **25 Standorte** und **18 Franchise-Nehmer**, wovon etwa ein Viertel weiblich ist. Jedes System beschäftigt im Schnitt **239 Mitarbeiter**, wovon etwa 14 % in der Franchise-Zentrale tätig sind.



Die Hälfte der Franchise-Nehmer hat mehr als einen Standort, das heißt **Multi Unit-Franchising** ist neben der Gewinnung neuer Franchise-Nehmer ein wichtiger Wachstumshebel für bestehende Franchise-Systeme und auch die Chance für die Partner, selbst zu wachsen.



FRAUEN IN DER FRANCHISE-WIRTSCHAFT

Durchschnittlich **59 %** der Mitarbeiter und **43 %** der Führungskräfte sind weiblich, ein signifikant höherer Anteil als in der Gesamtwirtschaft.



KOSTEN & GEBÜHREN WENIG GESTIEGEN

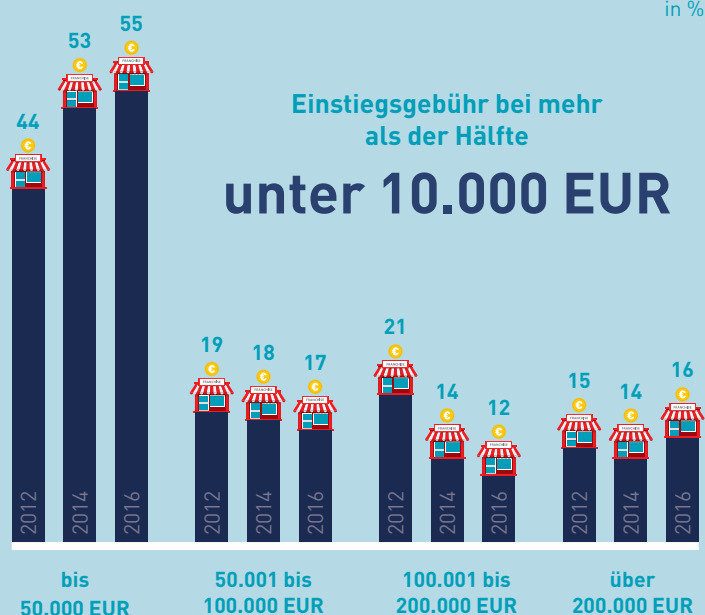
Die **durchschnittliche Investitionssumme** für einen Franchise-Nehmer beträgt zum Start knapp über 120.000 EUR, die Einstiegsgebühr im Schnitt 12.869 EUR. (Mehr als die Hälfte unter 10.000 EUR.)

An laufenden Gebühren zahlt ein Drittel der Franchise-Nehmer eine **fixe Franchise-Gebühr**, die im Monat durchschnittlich 515 EUR beträgt.

Weitere 78 % der Franchise-Nehmer zahlen darüber hinaus **umsatzabhängige Franchise-Gebühren** (im Schnitt 10 % des Umsatzes). Dazu kommen für 70 % der Franchise-Nehmer umsatzabhängige Umlagen für Werbung, IT und sonstige Leistungen der Franchise-Zentrale.

∅ Investitionssumme zum Start

→ **120.000 EUR**



ANGESTELLTE ODER UNTERNEHMER WERDEN FRANCHISE-PARTNER

Über drei Viertel der Franchise-Nehmer starten aus einer unselbständigen Beschäftigung in die Selbständigkeit im Franchising, ein knappes Viertel war hingegen bereits außerhalb des Franchisings selbständig. Vor Gründung verfügt der durchschnittliche Franchise-Nehmer über knapp 20 Jahre Berufs- und 14 Jahre Branchenerfahrung.

DIE WICHTIGSTEN MOTIVE FÜR EINE SELBSTÄNDIGKEIT



Für die Wahl einer Selbständigkeit als Franchise-Nehmer motiviert insbesondere die Möglichkeit von der **Partnerschaft** mit dem Franchise-Geber zu profitieren sowie ein **erprobtes Konzept und eine bekannte Marke** nutzen zu können.



Diese Motive für eine Selbständigkeit im Franchising erfüllen sich durchweg, was in einer **hohen Zufriedenheit** mit der Tätigkeit als Franchise-Nehmer resultiert. Durchwegs zufrieden sind die Franchise-Nehmer auch mit der Unterstützung durch den Franchise-Geber (Gebietsschutz, Marketing, Trainings, Vertriebsunterstützung etc.).



Entsprechend würden sich wieder **93 % der Franchise-Nehmer** für eine Tätigkeit **im selben System** entscheiden.